

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1884**

151 (23.9.1884)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-371394](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-371394)

Zeversches Wochenblatt

u n d

Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven.

N^o 151. Dienstag, den 23. September 1884.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gerührt:

dem Pfarrer Schrandt in Königen den Titel „Kirchenrath“ zu verleihen, und den Pfarrer Wolff zu Sötern zum Pfarrer von Niederbrombach zu ernennen.

Übrigkeitliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung

des Staatsministeriums, betreffend die Neuwahlen zum Reichstage.

Zum Anschluß an die Bekanntmachung vom 4. d. M. macht das Staatsministerium bekannt, daß die Gemeinde Minsen zum Zweck der Neuwahlen zum Reichstage in zwei Wahlbezirke getheilt ist, deren einer von dem Bezirk der Insel Wangerooge, und der andere von dem übrigen Theile der Gemeinde Minsen gebildet wird.

Staatsministerium. Departement des Innern.
Janßen.

Die Herbst-Deichschau im dritten Deichbände wird abgehalten werden wie folgt:

am 29. September von Dangast bis Wilhelmshaven, Morgens 10 Uhr anfangend,

am 30. September von Wilhelmshaven bis Hooftel, Morgens 9 Uhr anfangend,

am 1. October von Friederikensiel bis Hooftel, Morgens 10 Uhr anfangend.

Es wird solches den betreffenden Großherzoglichen Aemtern, dem Deichbandsvorstande, sowie den Deich- und Sielgeschworenen mit der Aufgabe bekannt gemacht, sich dazu an den bestimmten Orten einzufinden.

Zugleich wird angeordnet, daß gegen diese Zeit die Deiche, Siele zc. nebst Zubehör in ordnungsmäßigen Stand gesetzt, insbesondere die Klappe des Deichs und alle Auf- und Abstriften und Deichwege tüchtig angefüllt, gespurt und geebnet sein müssen. Insoweit dies nicht gehörig geschehen ist, wird angemessene Brüche erkannt werden.

Oldenburg, 1884 September 18.

Staatsministerium.

Departement des Innern.

J. A.: Ahlhorn.

Das Amt macht hierdurch bekannt, daß die diesjährigen Schießübungen S. M. Artillerieschiffs „Mars“ beendet sind und daß nunmehr Privatpersonen nach Geschossen suchen dürfen. Die gefundenen Geschosse sind gegen Zahlung der üblichen Finderlöhne an das Artillerie-Depot in Wilhelmshaven abzuliefern.

Amt Zeber, 1884 Septbr. 19.

J. B.:

Dütmann.

Am 15. d. Mts. ist auf dem Lande des Landgebrüchers Ortgies zum Nachbarn ein schwarzbuntes Beeß geschüttet und zum Wirth Gerhards im Blumen-

fohl in den Schüttstall gebracht. Der unbekannte Eigenthümer des Thieres wolle sich bis zum 1. October d. J. beim Magistrat melden, widrigenfalls das Thier am 2. October d. J., Nachmittags 2 Uhr, beim Wirth Gerhards im Blumenfohl bei Zeber gegen baare Zahlung verkauft wird.

Zeber, 1884 Septbr. 18.

Stadtmagistrat.

Dr. Büsing.

Gerdes.

Der Stadtrath hieselbst hat sich mit den Anträgen des Magistrats wegen Umgestaltung der Gesellenkrankencasse in eine Ortskrankencasse einverstanden erklärt, jedoch mit der Aenderung, daß die Krankenunterstützung auf 13 Wochen zu beschränken. Die Verhandlungen liegen zur Einsicht und Einbringung von Bemerkungen vom 24. September bis 8. October d. J. auf dem Rathhause beim Wirth Süchten aus.

Zeber, 1884 Septbr. 20.

Stadtmagistrat.

Dr. Büsing.

Gerdes.

Die Umlageregister der Stadt-, Armen-, Schul-, Straßen- und Begecasse für das Rechnungsjahr 1. Mai 1884/5 sind auf 14 Tage, vom 23. d. M. bis 7. t. M., zur Einsicht und Einbringung von Erinnerungen bei dem Herrn Süchten auf dem Rathhause hieselbst angesetzt.

Zeber, 1884 Septbr. 21.

Stadtmagistrat.

Dr. Büsing.

Gerdes.

Am 24. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

soll in Siemens Wirthshause zu Sedan:

1 mahagont Kleiderschrank

öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

A. Brockhaus,

Zeber.

Gerichtsvollzieher.

Convocation.

Zufolge Contracts vom 28. November 1861, solennisirt eodem vor dem unterzeichneten Amtsgerichte, hat der Hausmann Gilt Janßen Edzards zu Südergroden, für sich und als gesetzlicher Vertreter seiner mit seiner weiland Ehefrau, Janneten Edzards, geb. Janßen, erzeugten Kinder, als:

a. Trienke Gilt

b. Freerk Janßen

c. Offel Janßen

Edzards,

daß ihm und seinen genannten Kindern gemeinschaftlich zugehörige, in der Gemeinde Hohenkirchen belegene Landgut „Südergroden“, bestehend aus Bauhausungen, pl. ms. 63 $\frac{1}{2}$ Matten Landes n. M. nebst



den dazu gehörigen Kirchenstößen und Begräbnisstellen in der Kirche resp. auf dem Kirchhofe zu Hohenkirchen, an den Hausmann Diedrich Anton Mennen zu Bübbens verkauft und übertragen.

Das Landgut wird begrenzt: im Norden von den Ländereien der Hohenkircher Oberpastorei und vom sog. Bübbenser Tiefe, im Osten von Lohe und Hegeler Ländereien, im Süden und Westen von Joh. B. Janssen Ehefrau Ländereien und vom grünen Wege.

Ferner hat der Hausmann Diedrich Anton Mennen nach Inhalt des Erbvergleichs über den Nachlaß der Wittve des weiland Kaufmanns Tiark Janßen, Johanne Margarethe Christine, geb. Kookß, zu Hohenkirchen, solennisirt vor dem unterzeichneten Gerichte am 4. Februar 1862, von dem Kaufmann Tiark Janßen Mennen zu Hohenkirchen, als damaligen Bevollmächtigten der Wittve Janßen, geb. Kookß, bezw. von seinen Miterben im Nachlasse der Letzteren, als:

- a. Kaufmann Tiark Janßen Mennen zu Hohenkirchen,
- b. Johanne Margarethe Christine Mennen, Ehefrau des Kaufmanns Anton Hermann Hinrichs zu Wüppels,
- c. Deconom Christian Wilhelm Mennen zu Bayens, jetzt zu Hohenkirchen,

das der genannten Wittve Tiark Janßen, Johanne Margarethe Christine, geb. Kookß, gehörige, zu Bübbens belegene Landgut, bestehend aus den Behausungen, 67 Matten Landes a. M., den vorhandenen Kirchenstößen mit allen sonstigen An- und Zubehörungen verkauft und übertragen erhalten.

Der Convocant Mennen hat die vorhin beschriebenen beiden Landgüter zu einem Landgute vereinigt und steht dasselbe jetzt in der Mutterrolle der Gemeinde Hohenkirchen unter Artikel Nr. 254 Flur 13 Parc. 102, 118, 138; Flur 15 Parc. 245/26, 27, Flur 16 Parc. 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177; 178, 245/179, 255/179, 268/180, 269/181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 193, 194, 195, 223/196, 197, 224/199, 225/201, 226/202, 227/204, 228/205, 203; Flur 18 Parc. 182/101; Flur 19 Parc. 91, 93, 140/94, 141/95, 96, 142/95, 143/97, 144/98, 145/99, 154/99, 102, 103, 146/104, 147/104, zur Gesamtgröße von 69 ha 22 a 04 qm, verzeichnet.

Auf Antrag des Hausmanns Diedrich Anton Mennen zu Bübbens werden nun alle Berechtigte aufgefordert, ihre hypothekarischen Forderungen an Capital, Zinsen und Kosten und ihre dinglichen Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums-, lehnrechtliche und fideicommissarische Rechte, Reallasten und Servituten, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs, zu dem auf

den 22. October d. J.

angesezten Angabetermine hierselbst anzumelden.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß die Angaben sowohl schriftlich, als auch mündlich zu Protocoll des Gerichtsschreibers gemacht werden können.

Präklusivbescheid erfolgt am

25. October d. J.

Jever, 1884 Sept. 2.

Amtsgericht, Abth. II.

J. B.:

Graepel.

Meyerholz.

Landwirthschaftl. Winterschule in Varel.

Der Kursus wird am Montag, 20. Octbr. d. J., eröffnet und schließt 8 Tage vor Ostern t. J.

Er soll solchen jungen Landwirthen, welche den dreijährigen Besuch einer Landwirthschaftsschule nicht ermöglichen können, Gelegenheit gewähren, die durch die Wissenschaft festgestellten Hülfsmittel der Landwirthschaftlichen Praxis verstehen und anwenden zu lernen und gleichzeitig ihre allgemeine Bildung zu erweitern.

Erforderlich für die Aufnahme ist vollendete Volksschulbildung.

Der wöchentlich 26 Lehrstunden umfassende Unterricht, welcher von Lehrern der Realschule und der Landwirthschaftsschule erteilt wird und an welchem häusl. Arbeiten sich anschließen, besteht in Folgendem:

Bodenkunde, Düngerlehre,
Allgemeiner Ackerbau, besonders Pflanzenbau,
Wiesenbau und Drainage,
Geräthe- und Maschinenkunde,
Betriebslehre und Buchführung,
Feldmessen, Kartieren, landwirthschaftl. Rechnen,
Thierzucht (einschließlich thierärztliche Hauptsachen),
Grundlinien der Physik und der Chemie,
Deutscher Stil.

Das Unterrichtslocal ist der gemeinsame Bau der Real- und Landwirthschaftsschule, deren Lehrmittel auch von der Winterschule in Nutzung genommen werden. Das Unterrichtshonorar beträgt 50 Mark für das Halbjahr, in vierteljährlichen Raten einzuzahlen. Meldung ist an den Direktor der genannten Anstalten Direktor Dr. Armknecht zu richten.

Varel, 1884 Sept. 15.

Stadtmagistrat.

v. Thünen.

Sielsache.

Sämmtliche Schaugräben in den Gemeinden Neuende und Bant sind bis zum 29. September bei Vermeidung von Brüche in schaufreien Stand zu setzen.

Ebkeriege, 1884 Septbr. 16.

H. Janssen,
Sielgeschworener.

Gemeinesache.

Am 6., 7. und 9. October d. J., jedesmal Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, werde ich in M. G. Gerdes Wirthshause die Gemeinde-, Wege- und Kirchenumlage, die an die hiesige Pfarre zu entrichtenden Gerechtigkeiten, den Armenbeitrag, einer 9monatlichen Einkommensteuer gleich, erheben.

Die dann verbleibenden Rückstände werden sofort beigetrieben.

Schorrens, 20. Sept. 1884.

B. B. Gerdes, Rchfr.

Kirchen-Sachen.

Das Krumster- und das Milchgeld ist bis zum 4. October d. J. an den Kirchenrechnungsführer Cämmerer a. D. Krahnstöver zu bezahlen.

Jever, 1884 September 22.

Kirchenrath. Gramberg I.

Die Kirchenanlage pro 1884/85 ist vom 23. Sept. bis zum 4. Oct. d. J.



an den Rechnungsführer, Cämmerer a. D. Krahn-
höber, zu bezahlen, und zwar von allen evangelischen
Gemeindegewissen, auch von denen, die in Kost und
Lohn stehen, sowie von denjenigen, welche auswärts
wohnen, hier aber Haus oder Land besitzen.
Jeber, 1884 Sept. 19.

Kirchenrath. Gramberg I.

Armen-Sache.

Am Montag, den 29. Sept.,

werde ich in meinem Hause erheben: Armengeld,
50 Procent nach der Einkommensteuer.

Um pünktliche Zahlung wird dringend gebeten.
Waddewarden, 21. Sept. 1884.

C. Bungenstodt,
Rechnungsführer.

Ausverdingung.

Der Bau eines Spritzenhauses für die Gemeinde
Neuende, einschl. Lieferung der erforderlichen Ma-
terialien, soll in einem Loose in Submission vergeben
werden, und wollen Annehmlichste, welche Zeichnung,
Bedingungen, Bestick und Kostenausschlag bei mir ein-
sehen können, versiegelte Offerten mit der Aufschrift:
„Bau eines Spritzenhauses für die Gemeinde Neuende
betr.“ bis zum 1. October d. J. beim Unterzeichneten
einreichen.

Neuende, 1884 September 21.

J. A.:

H. C. Cornelissen,
Rechnungsführer.

Verpachtung.

Das zum Nachlasse des weil. Küstmeisters Johann
Janssen gehörige, zu Groß-Ostiem belegene Wohnhaus
mit großem Obst- und Gemüsegarten und einem
Landstücke werde ich am

Mittwoch, den 1. October d. J.,

Abends 7 Uhr, in Ottens Wirthshause zu Groß-
Ostiem vom 1. Mai k. J. an auf 6 resp. 3 Jahre
öffentlich zur Verpachtung aufsetzen.

Pachtliebhaber werden dazu eingeladen.

Jeber, 1884 September 22.

A. Tiemens.

Bergantungen.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann H. G. Jansen aus Witt-
mund läßt am

Donnerstag, den 25. d. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr anf.,

in Beckers Behausung zu Ebberiege:

30—40 St.

große u. kleine

Schweine



öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Neuende, den 17. September 1884.

H. C. Cornelissen,
Auct.

Der Gastwirth Siebels zu Burhase läßt am
Montag, den 29. d. Mts.,
Morgens 10 Uhr,
im Müller'schen Gasthose zu Wittmund:

15 Stück beste Saug-
füllen, größtentheils
Sengste,

auf geraume Zahlungsfrist verkaufen.

Friedeburg, den 5. September 1884.

H. Eggers,
Königl. Pr. Auct.

Jacob Gilers Wittve zu Kleinostiem bei
Schortens läßt wegen Auswanderung nach Amerika
am

Freitag, den 26. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrer Wohnung
mit geraumer Zahlungsfrist meistbietend verkaufen:

1 eichenen Kleiderschrank, 1 do. Eckschrank,
1 do. Schreibpult, sämmtlich so gut wie neu,
2 Commoden, 1 eichene Kiste, mehrere Tische,
6 Stühle und 1 Lehnstuhl, Spiegel, 1 Spinn-
rad, zinnerne Kaffeekannen und Teller, Löpfe,
Kessel, Waschballen, 1 Heerdette, 1 Feuer-
zange, 1 Kaffeemühle, Porcellan- und Stein-
zeug, 1 kupfernes Comfoir, 1 Mörser mit
Stempel, 1 Siebkanne, Kasten, Körbe, Fässer
und sonstiges Haus- und Küchengerath
aller Art.

Ferner läßt alsdann Ulrich Gerhard Heeren
zu Kleinostiem verkaufen:

1 junge Milchkuh,
2 Schafe,
1 Schwein,

2 Kisten, 1 Gebärt, 3 Tische, mehre Stühle,
1 kupfernen Milchkeffel, 1 Waschtopf, zinnerne
Kaffeekannen, 1 Butterkarne, 1 Rahmsaß,
Ballen, Fässer, 1 Mehlstieb, 1 Backtrog nebst
Teigspaten, 1 Moorkarre, 1 Torrspaten, 1
Fruchtweher, 1 Scheffelmaß und viele
andere Gegenstände,

auch: eine Quantität Heu, einige Tonnen Hafer
und einen Placken Kartoffeln.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sodann soll nach beendigter Bergantung, Abends
6 Uhr, in M. H. Gerdes Wirthshause zu Schortens
das dem genannten U. G. Heeren gehörige, zu Klein-
ostiem belegene Wohnhaus mit großem Garten, 5
Scheffelsaat Geestlandes und zwei Matten Ham-
landes beim Hause, auf sofort oder auf den 1. Mai
k. J. öffentlich verpachtet werden, zu welcher Ver-
pachtung ebenfalls eingeladen wird.

Jeber, 1884 September 19.

A. Tiemens.

Zettens. Die Erben des weil. Gemeindegewiss-
vorstehers J. A. Wilken daselbst
lassen in und bei der Wohnung des weil. Erblassers
am Freitag, den 26. Septbr. d. J.,
und folgenden Tagen,

Nachmittags 1 Uhr beginnend,

öffentlich an den Meistbietenden mit Zahlungsfrist
verkaufen:

2 Ziegen, 1 Hahn, 9 Körbe mit Bienen, 1 Sopha, verschiedene Tische, darunter 1 runder, 1 Sophatisch, 3 zweithür. Kleiderschränke, davon 1 eichener, 1 Comtoirschrank, 2 Commoden, 1 Buddelei, 2 Spiegel, 1 Regulator, 1 kleine Wanduhr, 1 Nähmaschine, 6 Rohrstühle, 1 Korblehnhstuhl, mehrere Küschentühle, 1 Lehnstuhl, 4 vollständige Betten, Federn und Daunen, 2 Sehbettstellen, 1 Schreibpult, 1 Sessel, 1 Blumentisch, 1 Uhrhalter, 1 Barometer, 2 Ekborten, verschiedenes Bettzeug, als: Bett- und Kissenbezüge, Laken zc.; Tischdecken, Serbietten, Handtücher, Bettdecken, 1 Paar silberne Sporen, silberne Gklöffel, 1 silberne Zuckersange, Messer und Gabeln, 1 Fernrohr, 3 Jagdgewehre, 1 Jagdtasche mit Jagdutfensilien, diverse Schildereien, mehrere Fächer Gardinen, 1 große Parthie Topfblumen, 4 Kisten, weißes und grobes Steinzeug, Glas-, Porzellan-, Kupfer-, Zinn- und Messingsachen, eiserne Töpfe, 1 große Heerdplatte, Lampen, Stalllaternen, 1 gr. kupf. Kessel, Dreifüße, 2 Kochöfen, verschiedenes Zimmergeräth, c. 20 Säcke, 1 Gabeldeichsel, 2 Erdfarren, 1 Raufe, 1 Heckenscheere, 1 Heckenkneifer, Forken, Harken, 1 Hauwel, 2 Gesp. Eimer, 1 großen Braukessel, 1 Sachwagen, 1 Säfel, 1 Honigpresse, einige Bienenkörbe mit Untersätzen, 1 Bienenhaus, 2 Balancen mit Schaalen, Gewichte, 1 Bohnenscheidemaschine, 1 Flachsreepel, Karren, verschiedene Kisten und Kasten, Regenwassertonnen, Waschballien, 1 Gießkanne, 1 Haufen Torf und altes Holz in passenden Abtheilungen, 1 Parthie Speck, Gartenfrüchte, als: Kartoffeln, Kohl, Steckrüben zc., und noch viele vorstehend nicht benannte Gegenstände.

Kaufliehhaber ladet ein

H. Jürgens,
Auctionator.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Harm Janßen aus Wittmund läßt am

Freitag, den 26. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr anfangend,
in Kuper's Behausung zu Kopperhörn



30—40 St.
große u. kleine
Schweine

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.
Neuende, den 19. Sept. 1884.

H. C. Cornelssen, Auct.

Schützen-Sache.

Die Schützencasse- und Schützentodtencasse-Rechnung pro Mai 1883/84 nebst Beilagen und Revisionsbemerkungen liegt vom 24. September bis 2. October zum bekannten Zweck im Schützenhofe aus.

Jever, 1884 Septbr. 21.

Schützencommission.

Notifikationen.



Theater
im Saale des Herrn
Hufmann.

Wilhelmi's mechanisches
Kunstfiguren-Theater.

Heute, Dienstag, neue
Vorstellung.

Zur Aufführung kommt auf vieles Verlangen
noch einmal:

Der travestirte Don Juan.

Schauspiel in 3 Acten.

Hierauf:

Ballet und Methamorphosen.

Zum Schluß:

Die Wolfschlucht aus dem Freischütz.

Alles Nähere durch die Tageszettel.

Um zahlreichen Besuch bittet

Friedrich Wilhelmi.

Öffentliche Erklärung.

Erst jetzt erhalte ich Kenntniß von
einem vor etwa 2 Jahren über mich in
Umlauf gewesenen Gerücht, welches mit
Stillschweigen zu übergehen mir meine
Ehre verbietet.

Der Urheber jenes Gerüchts ist leider
inzwischen verstorben, somit seinem ge-
rechten Lohne entgangen. Ich erkläre
aber hiermit Jenen, die das damalige
Gerede gläubig aufgenommen haben, daß
das ganze Geschwätz von dem Verbreiter
desselben erfunden wurde.

Mariensiel.

Carl Peters.

Eduard Reents,

Möbeltischler,

Jever, Kirchhoffstr.,

empfehl't sich zur Anfertigung
aller Arten Möbel, sowie ganzer
Zimmer-Einrichtungen in Maha-
goni, Nußbaum u. Eichenantik.

Solide Arbeit.

Billige Preise.

Reparaturen prompt und billig.

Wagenbitter „Marschall“

von

Runge & Duden in Leer.

Eine neue Sendung Marschall-Wagenbitter traf
ein, und empfehle ich denselben als einen alten, sehr
bewährten Hausliqueur.

Hohenkirchen.

Aug. Albers.



Kunstfärberei und chem. Wasch-Anstalt

F. A. Eckhardt, Oldenburg.

Färberei und Reinigung aller Arten Herren- und Damen-Garderoben, Möbel und Decorations-Gegenstände.

Beste Arbeit. Prompte Lieferung.
Annahme in Jever: Herr J. W. Schleemilch, Neuestraße.



Mein Lager fertiger Möbel, Spiegel und Polsterwaaren, sowie meine Möbeltischlerei und Polsterwerkstatt halte bestens empfohlen.

Jever, 1884.

J. F. B. Detken.

Unterzeichnete erlauben sich den geehrten Damen von Jever und Umgegend die nunmehr erfolgte Completirung ihres Lagers in Neuheiten der Herbst- und Wintersaison ergebenst anzuzeigen.

Kleiderstoffe, als: Cheviotts, Cachmire indienne, Cachmir foulé, Surènes, Tricots u. s. w., sowie Damassées in reizend fehlvollen Dessins und neuen Farbentönen, sind in bedeutender Auswahl mit den dazu passenden Besätzen in Krimmer, Sammet, uni u. Damassirter Seide vorhanden.

In Winter-Regen-Havelocks, Winter- und Regen-Paletots, Abend-, Brunnen- und Kragen-Mänteln aus Krimmer, Plüsch, Foulé, Soleil, Croisé, Himalaja, Esfimo und Damassée bietet unser Lager selten schöne Piecen in äußerst solider, feiner Ausführung.

Modebilder liegen zur gefl. Ansicht bereit.

Bruns & Remmers.

Bayerische Warps,

schöner, haltbarer Stoff zu Hauskleidern, verkaufe ich statt des bisherigen Preises von 65 Pfg. pr. Meter für nur 54 Pfg. das Meter.

Ferner empfehle

Regenschirme

mit prachtvollen neuen Griffen

in Zanella von Mk. 2,50 bis 4,40,
„ Halbseide (Gloria) von Mk. 5,20 bis 7,00.
„ reiner Seide von Mk. 6,50 bis 12,00.

Jever.

Franz Gammann.



Für die
Herbst- und Winterfaison
sind jetzt sämtliche

 **Neuheiten**

in ganz bedeutender Auswahl eingetroffen, und halte mein Lager zu Herbst- und Winterinkäufen empfohlen.

Nachdem sämtliche Waaren in der Fabrikation im Preise herunter gegangen sind, so habe auch ich dementsprechend mein ganzes Lager durchweg um ca. 15% im Preise herunter gesetzt und bemerke hierbei, daß ich bei dieser billigen Preisstellung stets nur vorzüglich gute Qualitäten führe.

Beispielsweise führe ich nachstehend einige Artikel an:

Regenpaletots, schön garnirte Sachen, 7, 8 und 10 Mk.

Havelocks, 10—12 Mk.

Kleiderstoffe (eine "Auswahl in über 500 Stück), pr. Meter 40, 50, 60, 70 und 80 Pf.

Kleiderstoffe, ganz feine Sachen, 1,00, 1,25, 1,50 bis 5 und 6 Mk.

Buckskins, schwere Wintersachen und recht stark, pr. Meter 3 Mk., 3,50 Mk., 4 Mk., 4,50 Mk., 5 Mk., 6 Mk.

Hemdenflanelle, reine Wolle, Meter 90 Pf., 1 Mk., 1,50 Mk.

Coatings, ganz breit, Meter 3 Mk., 3,50 Mk.

Fertige Herren-Anzüge, in eigenem Geschäfte hergestellt, vorzüglich von Qualität und gut sitzend, 20, 25 und 30 Mk. pr. Anzug.

Anaben-Anzüge in allen Größen, 2,50, 3, 4 und 5 Mk.

Mädchen-Regenpaletots in allen Größen, 3,50, 4, 5, 6 und 7 Mk.

Regenschirme, 1, 1,25, 1,50, 2,00 bis 15 Mk.

Seidene Schürzen, 3,50, 4, 5 bis 12 Mk.

Corsetts, bestsitze Facons, 1, 1,25, 1,50, 2,00 bis 6,00 Mk.

Cattune, 30 Pf., 35 Pf. und 40 Pf.

Röper-Cattune, 35 bis 40 Pf.

Bwll. Leinen, 30 Pf.

Hemdentuch, ganz schwer, 35—40—45 Pf.

Weisse Blüsch-Biqués, Gardinen u. dergl. sehr billig.

Schöne Zute-Gardinen, Meter 60 Pf.

Teppiche in großer Auswahl, vom Stück geschnitten und abgepaßt, sehr billig.
u. s. w. u. s. w.

Preise sehr billig, aber fest. Größte Auswahl.

Jever, 1884.

Ernst Meyer.

Mit hoher ministerieller Genehmigung!

Zweite Pferde- u. Equipagen-Verloosung

Ziehung
am 19. October 1884.

zu Berlin.

Ziehung
am 19. October 1884.

Gewinne, Werth Mark:

20000. 8000. 7500.

6500. 6000. 5000. 3 à 4000. 1 à 3500. 6 à 3000. 5 à 2000 u. s. f.

Die mit dem Reichsstempel versehenen Original-Loose à 3 Mark (auf 10 Loose ein Freiloose) empfiehlt und versendet der mit dem alleinigen Generaldebit der Loose betraute Hauptcollecteur

Berlin W,
Unter d. Linden 3.

Carl Heinke, Bankgeschäft,

Hamburg,
Gr. Johannisstr. 4.

Reichsbank-Giro-Conto.

Telegramm-Adresse: „Lotteriebaut.“

Coupons und Briefmarken nehme in Zahlung. Die geehrten Besteller werden gebeten, ihre Adresse deutlich aufzugeben, damit die Zusendung prompt erfolgen kann.

Für Frankirung der Loose sendung und seiner Zeit der amtlichen Gewinnliste sind 20 Pf. beizufügen.

Zur Königlich Preussischen 171. Staats-Lotterie,

Ziehung I. Classe am 1. und 2. October 1884,

empfehle Original- wie Antheil-Loose.

Preis der Antheil-Loose pro Classe: $\frac{1}{8} = 8$ Mk., $\frac{1}{16} = 4$ Mk., $\frac{1}{32} = 2$ Mk.
(für alle vier Classen: $\frac{1}{8} = 32$ Mk., $\frac{1}{16} = 16$ Mk., $\frac{1}{32} = 8$ Mk.).

An die Wähler des 2. Oldenburgischen Wahlkreises.

Das unterzeichnete Central-Comité der national-liberalen Partei wendet sich angesichts der auf den 28. October d. J. bevorstehenden Reichstagswahl an die Wähler des zweiten Wahlkreises.

In der am 17. August stattgehabten Versammlung von Vertrauensmännern ist der Herr Bürgermeister von Thünen in Barel zum Kandidaten erklärt.

Unser Kandidat steht treu und fest zu dem Programm unserer Partei. Mit derselben erkennt er einerseits als die große Aufgabe der Gegenwart die Festigung und Entwicklung der nationalen Einrichtungen, welche die Grundlage der Einheit und der Kraft des deutschen Reiches bilden und durch die Bedürfnisse unseres Volkslebens gefordert werden, hält er andererseits die Wahrung der verfassungsmäßigen Volksrechte und die Förderung der liberalen Interessen für die Pflicht eines Vertreters des deutschen Bürgerthums.

Durch Geburt und Lebensstellung unserem Wahlkreise angehörig, wird er den aus den besonderen Verhältnissen desselben sich ergebenden Bedürfnissen seine volle Aufmerksamkeit widmen.

Herr Bürgermeister von Thünen, der in einer nach allen Seiten hin unabhängigen Lage sich befindet, tritt mit frischer Kraft in das politische Leben ein, bereit, in ernstem Streben an der großen Arbeit unserer Zeit sich zu betheiligen, in welcher zum Segen des Vaterlandes die extremen Richtungen von rechts und von links überwunden werden müssen.

Wähler des zweiten Oldenburgischen Wahlkreises! Gebt in Berücksichtigung der hohen und wichtigen Fragen, um welche es sich bei der nächsten Wahl handelt, Eure Stimmen dem

Bürgermeister von Thünen,

dem Manne, welchen unsere Vertrauensmänner als Kandidaten aufgestellt haben.

Am 21. September 1884.

Das Central-Comité der national-liberalen Partei des 2. Oldenburgischen Wahlkreises.

Ballauff-Barel; Battermann-Oberrege; Doeden-Augustfehn; Flejner-Middoge; Follers-Wiefels;
Geiler-Westerstede; Hansing-Stick; Hein-Glisseth; Hinrichs-Neuenfelde; Laverenz-Frieschenmoor;
Martens-Elwörden; Dr. Minsjen-Zever; Ranzen-Hammelwarden; Overbeck-Barel; Pahl-Zever;
Plagge-Schortens; G. Poppen-Hohenkirchen; Randsdohr-Zever; Strube-Westerstede; Thassen-vor Brake;
Thyen-Barel; Tiemens-Zever; Windmüller-Zwischenahn.



Aufruf!

Bekanntlich tritt mit dem 1. December d. J. das Reichs-Krankencassen-Gesetz in Kraft, und muß bis zu diesem Termin jeder Versicherungspflichtige einer Krankencasse angehören. In Folge dessen fordern wir sämtliche Handwerker (Meister, Gesellen und Lehrlinge) in FEVER und FEVERLAND auf, der Central-Kranken- und Sterbecasse der Tischler und anderer Gewerbe Deutschlands beizutreten. Für diese Casse befindet sich hier eine örtliche Verwaltungsstelle für FEVER und Umgegend, und wird specielle Auskunft von den Unterzeichneten bereitwilligst ertheilt.

FEVER, im September 1884.

B. Janßen, A. Dierks,
Waagestr. Kirchhofstr.

G. Neents,
Kirchhofstr.

NB. Um vielen Anfragen entgegen zu kommen, diene zur Nachricht, daß Mitglieder unserer Casse keiner anderen Casse beitreten brauchen.

Agent für Feuerversicherung gesucht.

Die Agentur einer ersten Deutschen Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft ist für FEVER zu vergeben, und beliebigen Bewerber hierfür, die sich mit Interesse der Vertretung annehmen wollen, sowie gute Beziehungen zu den Kaufleuten und Industriellen, wie auch in den Privatkreisen besitzen, ihre Offerten unter G. 3231 an die Annoncen-Expedition von Ed. Schlotte in Bremen zu senden.

Derjenige, der die grobe Ehrenbeleidigung über mich ausgesprochen hat, wird hierdurch aufgefordert, solche innerhalb acht Tagen im FEVERschen Wochenblatt zu widerrufen, widrigenfalls ich den Betreffenden anzeigen werde.

Norder-Garmz.

Anna Schmidt,
Dienstmagd bei Emke Müller.

Die Unterzeichnete will das von ihr selbst bewohnte, an der Mühlenstraße belegene Haus nebst schönem Garten zum Antritt am 1. November 1884 oder 1. Mai 1885 unter der Hand verkaufen.

Das Haus enthält 7 Wohn- und Schlafzimmer, Keller, Küche, Waschküche mit Cisterne, sowie große Bodenräume.

Kaufliebhaber wollen sich bis zum 15. October d. J. an Herrn Kaufmann Ernst Meyer in FEVER wenden.

Sollte gegen diese Zeit ein Verkauf nicht zu Stande kommen, so soll das Immobilien unter der Hand verpachtet werden.

FEVER, 1884 September 22.

Joh. Fr. Carstens Wwe.

Sillenstede.

General-Versammlung

der Mitglieder des Feuerversicherungsvereins am 28. September, Abends 6 Uhr, in Hespens Gasthause.

Kege Betheiligung sehr erwünscht. D. B.

Gesangverein „Orpheus“ Sengwarden.

Am Donnerstag, den 25. d. Mts., beginnen die Uebungen. Anfang 7 Uhr Abends. D. z. B.

STOLLWERCK'SCHOC
LIEFERANTEN DES KAISERS
CHOCOLADE & CACAOS
DER KAISERIN U. DES KRONPRINZEN
IN ALLEN
Städten Deutschlands käuflich

Nur die besten Cacao-Sorten werden verarbeitet. Puder-Cacao's, absolut rein und schalenfrei, daher leicht verdaulich. — Chocoladen mit 5 u. 10% Sago-Zusatz pr. 1/2 Ko. von M. 1.25 ab; mit Garantie-Marke „Rein Cacao und Zucker“ von M. 1.60 ab.
Die 1/4- u. 1/2-Kilo-Tafeln tragen die Verkaufspreise.

Unsere Kaiser-Chocolade (pr. 1/2 Ko. M. 5.—) ist das Beste, was in Chocolade gefertigt werden kann.

Dépôt-Schilder
kennzeichnen die Verkaufsstellen, woselbst auch wissenschaftliche Abhandlungen über den Nährwerth des Cacao erhältlich.

Köln. Gebr. Stollwerck,
Kais., Königl., Großherzogl. & Co. Hoflieferanten.

Rußöl-Extract

von Bergmann & Co., Köln,
vorzüglichstes Mittel zum allmählichen Färben ergrauter Haare und Stärkung des Haarwuchses. — Flacon zu 75 Pf. empfiehlt B. A. Frerichs Wwe.

Alle Diejenigen, welche Forderungen an unseren sel. Bruder J. C. Fürgens haben, werden ersucht, innerhalb 14 Tagen ihre specificirten Rechnungen bei Vermeidung des Verlustes an H. D. Janßen Wwe. hierselbst einzusenden. Ebenfalls haben Diejenigen, welche an den Nachlaß schulden, in gleicher Zeit Zahlung zu leisten, bei Vermeidung der gerichtlichen Klage.

Sillenstede, den 20. Sept. 1884.

Nr. 237.

Gültig M. 300.
Zwischendeck M. 80.

Directe
Post-Dampfschiffahrt
Hamburg-Amerika
Nach New-York jeden
Mittwoch u. Sonntag
mit Deutschen Dampfschiffen der
• Hamburg-Amerikanischen •
Packetfahrt-Actien-Gesellschaft
August Bolten, Hamburg.

Silber unter 12 die Hälfte,
unter 1 Schvr 9 M.

Tafel-Obst.

Postkorb Pfirsiche, Weintrauben, Nüsse 4 M., Tafelbirnen, Aepfel, Zwetschen, Tomaten 3 M. frei gegen Nachnahme. Jean Schröder, Mainz.

Wollene Strickgarne,

nur gute, feste Waare, Pfd. von M. 2.40 an bis zu den feinsten, und in neuesten Farben empfiehlt Gerh. Müller.

Redaction, Druck u. Verlag von G. L. Wettker u. Söhne in FEVER
— Hierzu eine Beilage. —



Beilage

zu Nr. 151 des „Jeverischen Wochenblatts“ vom 23. Septbr. 1884.

Notifikationen.

Rheinischer Circus.

Auf der Schlachte.

Dienstag und Mittwoch finden nochmals 3 Vorstellungen statt.

Dienstag Abend 8 Uhr:

Gala-Vorstellung.

verbunden mit Schweizergürtel-Ringkampf, ausgeführt von den beiden Athleten Herren Maier und Benno mit zwei der stärksten Männer hiesiger Stadt.

Mittwoch: 2 Vorstellungen.

Nachmittags 4 Uhr:

Familien- und Schüler-Vorstellung

zu ermäßigten Preisen:

Sperre 75 Pf., 1. Platz 60 Pf., 2. Platz 40 Pf. und 3. Platz 20 Pf.

Kinder unter zehn Jahren zahlen die Hälfte.

Abends 8 Uhr:

Haupt-Vorstellung.

Zum Schluß:

Großer Privat-Massen-Ringkampf, ausgeführt von 8 der stärksten Männer hies. Stadt.

Der Sieger erhält eine werthvolle Prämie.

== Jede Vorstellung mit neuem Programm. ==

Um gütigen Zuspruch bittet

die Direction.

Trockenen Gest,

täglich frisch,

empfehlen

Neustadt-Gödens.

D. J. Baffer.

Oberländisches Weizenmehl,

beste Qualität, pr. Pfd. 15 Pfg.,

empfehlen

Neustadt-Gödens.

D. J. Baffer.

Zeller, tiefe und flache,

à Stück 10 Pf.,

empfehlen

Neustadt-Gödens.

D. J. Baffer.

Flanelle.

Einen Posten blauen, grauen, rothen ec. Flanelles verkaufe wegen Aufgabe dieses Artikels zu und unter Einkaufspreisen.

Gerh. Müller.

Für Böttcher!

Um zu räumen, habe eine Parthie schiere Abfallenden von Amerikanisch. Pitch-Pine billig abzugeben. Esens.

H. W. Hinrichs,
Holzhandlung.

Jeverländischer Kunstverein.

Die zweite Ausstellung von Oelgemälden und anderen Bildern wird

Sonntag, den 28. d. Mts.,

im Saale des Gymnasiums

beginnen und wird ungefähr vierzehn Tage dauern. — Dieselbe ist an den Wochentagen von 11—1 und 3—5 Uhr, an den Sonntagen von 12—5 Uhr geöffnet. Für Nichtmitglieder kostet der einmalige Besuch 50 Pf., für Schüler 30 Pf., Partoutkarten 1 Mk., für Schüler 75 Pf.

Auswärtige, welche in anderen Stunden als in den angegebenen die Ausstellung besuchen wollen, werden ersucht, sich an den Schulwärter Ulrichs zu wenden.

Jever, 22. September 1884.

Der Vorstand.

Die allbeliebte große illustrierte Zeitung

Ueber Land und Meer

steht in ihrer interessanten Reichhaltigkeit unter allen ähnlichen Journalen in vorderster Reihe. Der überraschendste Beweis davon ist das erste Heft der von jetzt ab neben der Groß-Folio-Ausgabe erscheinenden

neuen Monatsausgabe in Octav

(jährlich 12 Hefte à 1 Mark),

welches soeben eingetroffen ist bei:

C. L. Mettcker u. Söhne, Jever.

Geräucherter Speck

in schweren Seiten bei

Jever, St. Annenstr. J. H. G. Düfer.

Bestellungen auf das 4. Quartal der

Oldenburger Reform

nimmt für die Stadt Jever entgegen

A. Gvers.

Gressent's einträglicher Obstbau.

Neue Anleitung, auf kleinem Raum mit mäßigen Kosten regelmäßig viele und schöne Früchte in guten Sorten zu erzielen.

Mit 459 in den Text gedruckten Abbildungen.

Gleg. geb. 8 Mk.

Vorräthig bei C. L. Mettcker u. Söhne.

Ein sicheres homöop. Heilmittel gegen Gallenfieber empfiehlt

W. F. Pannbaker,
Bübbers.

Frisch eingetroffen! Prachtv. Pissab. Weintrauben, Neuhat. Käse u. fr. Citronen. P. Koeniger.

G e s u c h t.

Umstände halber per 1. November ein Mädchen für Küche und Haus.

Frau Anna Mendelsohn.

G e s u c h t.

Auf sofort ein Schwarzbrotbäcker.
Feber, den 22. September 1884.

L. J. Udenk.

G e s u c h t.

Auf sogleich oder 1. November eine Magd.
Gathausen.

Fr. Lübken.

G e s u c h t.

Eine Stelle als Haushälterin in einem kleinen Haushalt. Näheres bei
Feber, Schlachtstr.

Frau Alberichs.

G e s u c h t.

Suche für meinen zum Militärdienst einberufenen Knecht zum 1. November einen anderen.

Nord-Wollhuse. Anton Janßen.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit zum 1. October oder auch später gesucht von

Frau Hauptmann Stoedel,
Wilhelmshaven, Augustenstr.

G e s u c h t.

Auf den 1. November d. J. ein Mädchen zu allen vorkommenden häuslichen Arbeiten. Stellung familiär. Näheres durch

Koffhausen, den 20. September 1884.

G. Galtz.

Zu verkaufen. 3 halbfette Schweine.
Moorhausen bei Sillenstede.

Johann Jürgens.

Zu verkaufen.

Ein schönes schwarzes Füllen.
Moorwarfen.

Joh. Bohlen Wwe.

Ein Schweineblock von Sargstein, passend für ein und zwei Schweine, hat billig zu verkaufen

Feber, Drostenstr. J. Schwitters.

Zu verkaufen

Scheibenhonig, pro Pfd. 50 Pf.

Gepreßter, pro Pfd. 40 Pf.

Langwerth. Fr. Bley.

Zu verkaufen.

Eine gute brauchbare Feuerprüge. Wo? erfährt man in der Exped. des Fev. Wochenblattes.

Zu verkaufen.

Fremder Säe-Weizen, $\frac{1}{2}$ Kg. 10 Pf.
Oldorf.

H. D. Jacobs.

Habe Scheibenhonig zu verkaufen.
Sengwarden.

J. L. Kenken.

Ich warne hiemit, meiner Frau auf meinen Namen zu borgen, da ich für Zahlung nicht hafte.
Feber, 1884 September 21.

Friedrich H. Carels.

Zur Bequemlichkeit des Publikums werde ich am Sonnabend, den 27. September, Nachmittags von 2—5 Uhr, in Laddiken Wirthshause zu Gaddien zur Erhebung von Vergütungsgeldern anwesend sein.
Horumerstel, 1884 September 17.

J. M. Müller, Auct.

Gasthof zur Traube.

Am Michaelismarttage:

Große Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

Wwe. Sahen.

Sonntag, den 28. September:

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

Middoge.

Gerd H. Janssen.

Sonntag, den 28. September:

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

Accum.

J. W. Janssen.

Mir ist vor einigen Tagen ein Schafbock abgelaufen, und wolle Eigenthümer denselben gegen Erstattung der Kosten in Empfang nehmen.

Feber, 1884 September 22.

H. Buytenbyt.

Meine zu Moorsum belegene Häuslingsstelle mit Garten und pl. n. 2 Matten Geestlandes, sowie 2 Matten Mählandes in der Wiedel und 1 Torfmoore zu Feldhausen wünsche ich zum Antritt auf den 1. Mai 1885 unter der Hand zu verkaufen.

Moorsum, 1884 Septbr. 22. J. Evers.

Jeder Landwirth

bestelle bei seinem Landbriefträger das reichhaltige und billigste Wochenblatt für Land-, Haus- und Gartenwirthschaft, den

Norddeutschen Wirthschaftsfreund

(Postliste 3614),

wöchentlich 8—12 große Seiten. Preis vierteljährlich nur 50 Pf.

Probenummern versendet gratis und franco bei Expedition des „Norddeutschen Wirthschaftsfreund“ in Kassel.

Empfehle: Saatweizen zu 10 Mk. pr. 100 Pfd., Saatroggen zu 9 Mk., alles mit der Dampf Dreschmaschine scharf sortirt.

Rauens.

R. Dauen.

Das zum Nachlasse des weil. Gemeindevorstehers J. A. Wilken zu Lettens gehörige, daselbst belegene Wohnhaus soll am

Freitag, den 26. d. Mts.,

Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, in Habben's Wirthshause in Lettens zum sofortigen Antritt bis zum 1. Mai 1885 verpachtet werden.

Pachtlichhaber lade ein.

Werdum b. Hohenkirchen.

G. Jürgens,

Auctionator.

Dankagung.

Allen Denen, die meiner lieben Frau, unserer lieben Mutter und Großmutter das letzte Geleit gegeben, sowie Denen, welche während ihrer langen Krankheit uns so tröstend zur Seite gestanden, ferner für die Bekräftigung des Sarges und die sorgsame und liebevolle Pflege im Sophienstift unsern tiefgefühlten Dank.

Hooftel, 1884 Sept. 20.

A. J. Brören nebst Angehörigen.

